

RUND UMS HAUS

PLANEN, BAUEN, WOHNEN, RENOVIEREN



Sieben Tage Regenwetter

Den Garten überschwemmungssicher machen

Besorgniserregende Trockenheit oder sintflutartige Regenschauer, Hobbygärtner werden mit den zunehmenden Extremwetterlagen vor entsprechende Herausforderungen gestellt. Vor allem, wenn die Niederschläge über mehrere Tage anhalten, kann die Speicherkapazität der Böden an ihre Grenzen geraten. Die Folgen sind Überschwemmungen, die bis zum oder gar ins Haus vordringen können. Um das zu verhindern, kann man bereits bei der Planung des Gartens einige Maßnahmen vornehmen. Zu solchen zählt die dichte Bepflanzung der Flächen. Dadurch wird der Boden locker gehalten. Er kann mehr Flüssigkeit aufnehmen und diese für Trockenperioden länger speichern. Außerdem wird der Boden damit selbst geschützt. Denn trifft der Regen auf offene Erdoberfläche, wird diese aufgewühlt und verhärtet sich

nach dem Trocknen zu einer dichten Schicht, die nachfolgend das Wasser noch schlechter aufnehmen kann. Obwohl man bei Rasen von einem dichten Bewuchs ausgehen könnte, neigt auch dieser zur Verhärtung. Daher raten Gartenprofis inzwischen dazu, die Böden bei Neuanlage einer Rasenfläche mit Sand aufzuarbeiten. So kann das Wasser besser abtransportiert werden. Der Boden trocknet dann aber auch schneller wieder aus, sodass man an heißen Tagen öfter zum Gartenschlauch greifen muss. Ein Gemisch aus Lehm und Sand ist daher ideal. Jegliche Flächen, die gepflastert oder zementiert sind, verhindern das Absickern des Regenwassers. Abhilfe lässt sich mit durchlässigen Bodenbelägen schaffen, wie zum Beispiel Holzhäcksel oder Rasengittersteine. Zwischen den Pflastersteinen breitere Fugen anzulegen und diese mit Sand oder Kies zu füllen,

kann ebenfalls zum Abfluss beitragen. Ist der Boden doch verkrustet, sollte man diesen unbedingt auflockern. Dabei ist jedoch auf das sensible Wurzelwerk zu achten. *IPS/LK.*

Dichte Bepflanzung ist eine effektive Maßnahme, um den Boden locker zu halten. Foto: Pexels



Balkon- und Terrassenmöbel auf Maß

So wird jeder Platz genutzt

Balkone und Terrassen weisen einen begrenzten Platz auf und sollen einladend und gemütlich wirken. Insbesondere große Familien benötigen zudem ausreichend Platz, um entspannt zusammensitzen zu können. Balkon- und Terrassenmöbel gibt es in Hülle und Fülle, aber nicht jeder Grundriss ist für Fertigmöbel geeignet. Besonders Balkone müssen manchmal mit etwas Raffinesse eingerichtet werden, damit jeder Platz genutzt werden kann. Eine attraktive Alternative zu Fertigmöbeln sind Möbel auf Maß. Egal ob Tische, Stühle, Gartenmöbel, Sitzgruppen, Hocker, Rund-, Garten- oder Eckbänke: Jedes Möbelstück lässt sich auf Maß anfertigen. Auf diese Weise erhält man platzsparendes, hochwertiges und zeitloses Mobiliar für seinen



Möbel auf Maß sparen Platz und sehen perfekt integriert aus.

Foto: Pexels

Familienleben in kleinen Wohnungen

Die steigenden Mieten erschweren den Familien oft die Wohnungssuche. Nicht immer bekommen sie eine Wohnung mit einer entsprechenden Zimmeranzahl für alle Familienmitglieder. Für das kompakte Wohnen mit der Familie auf begrenztem Raum müssen praktische Einrichtungslösungen geschaffen werden. Möglicherweise kann man mit dem Vermieter absprechen, ob seitens eines Meisterbetriebes für Innenausbau eine Trennwand eingezo-gen werden darf. Raumteiler oder Schiebetür-Systeme aus dem Baumarkt könnten ebenfalls eine Lösung sein. Traut man sich den Bau eines Hochbettes nicht zu, lässt sich ein Tischler oder Handwerker-Service beauftragen. Viele Dienstleister rund um die Wohnung und das Haus haben den Bau von Hochbetten in ihre Leistungs-palette mit aufgenommen. Damit die Eltern dem Wohnchaos mit den Kindern Einhalt gebieten können, sollten sie Möbel wählen, die genügend Stauraum besitzen. Regalsysteme mit Boxen, große Kleiderschränke, aber auch Hängeböden sorgen dafür, dass es in der Wohnung ordentlich aussieht. *LPS/JV.*

Außenbereich. Spezielle Fachfirmen nehmen sich dem Aufmaß, der Planung und dem Bau der Maßmöbel an. Zunächst schaut sich ein Mitarbeiter den Balkon oder die Terrasse genau an. Er nimmt Maß und fragt nach Nutzung und Vorliebe. Möchte man eine Sitz- oder Loungeecke

einrichten? Wie viel Platz wird benötigt? Welches Holz wird fa-vorisiert? Inzwischen gibt es zahlreiche Firmen, die mit Cumaru-Holz arbeiten. Cumaru gehört zu den weltweit haltbarsten Hölzern. Durch die herausragende Tragkraft wird es in Südamerika seit Jahrzehnten für den Bräu-

ckenbau verwendet. In Europa wird Cumaru auch durch seine rotbraune Musterung gerne gesehen. Das verleiht jedem Mö-belstück eine unvergleichbare Tropenholz-Ästhetik. Sind alle Rahmenbedingungen besprochen, machen sich erfahrene Tischler ans Werk. Sobald die

Möbel fertiggestellt sind, werden sie geliefert und an Ort und Stelle gebracht. Da jedes Teil ein handgefertigtes Unikat ist, sind Möbel auf Maß deutlich teurer als Fertigmöbel. Eine Sitzzecke bestehend aus zwei Bänken und einem Tisch kann schnell bis zu 2.000 Euro kosten. *LPS/JV.*

Upcycling liegt im Trend

Aus Alt wird Neu

Der Begriff „Upcycling“ setzt sich aus den englischen Wörtern „up“ und „Recycling“ zusammen. Das bedeutet, dass vermeintliche Abfallprodukte und nutzlose Gegenstände oder Stoffe nicht nur wiederverwertet werden, sondern sie werden auf-gewertet. Aus etwas Altem entsteht sozusagen etwas Besseres. Auf-grund des Klimawandels, der mehr Nachhaltigkeit von den Menschen fordert, liegt Upcycling im Trend. Für den Partykeller im Haus wird zum Beispiel ein Tresen aus alten Europaletten gebaut. Die aufgestellten und miteinander verschraubten Pa-

letten bilden den Rahmen, oben-auf wird eine Holzplatte befestigt als Abstellfläche für die Gläser. Mit dem passenden Werk-zeug aus dem Baumarkt lässt sich ein Möbelstück erschaffen, welches zugleich praktisch und günstig ist. Der Tresen ist robust und hält der Lebhaftigkeit der Partygäste stand. Auch Lampen werden im Zuge des Upcyclings von einigen Menschen gefertigt. Ein Lampenschirm lässt sich aus Eisstie-len oder Rührstäbchen basteln, die man in der Bäckerei beim Kauf eines Kaffees zum Mitneh-men erhält. Das Sammeln der hölzernen Spatel erfordert aller-

dings eine gewisse Ausdauer. Ferner können ausgemusterte Gläser oder Karaffen als kleine Lampenschirme für eine Hänge-leuchte dienen. Die Baumärkte und Geschäfte für Bastelbedarf halten eine Menge an Utensilien bereit, die man für den Bau einer Lampe braucht. Leere Shampoo- oder Getränkeflaschen aus Kunst-stoff können in einen Becher für Stifte, Halter für Abwasch-schwämme oder in Blumentöpfe umgearbeitet werden. Hand-werklich Begabte benötigen da-für nicht mehr als ein Bastel-oder Teppichmesser zum Ab-schneiden des Flaschenhalses,

eine Schneidmatte, Klebstoff sowie Stifte und Dekorationsma-terialien zur Verzierung der neuen Behältnisse. *LPS/JV.*

Zeit fürs Vertikutieren

Pflege für den Rasen

Für einen dichten und strapazierfähigen Rasen ist es nötig, diesen von Zeit zu Zeit zu vertikutieren. Mindestens einmal jährlich wird dazu geraten. Darunter versteht man eine Rasen-pflege, bei der die Grasnarbe aufgerissen und von Moos und Rasenfilz befreit wird. Dadurch werden die Graswurzeln wieder mit Sauerstoff, Wasser und Nährstoffen angereichert. Zieht man eine Metallharke durch den Rasen, an der Mäh-rückstände und Filz hängen bleibt, kann man erkennen, dass dieser Arbeitsschritt wieder er-forderlich ist. Andernfalls wird der Austausch von Luft, Wasser und Dünger mit den Graswurzeln erschwert. Dann verflachen die-se und neigen zu Krankheiten.

Außerdem steigt der Moos- und Unkrautbefall. Zum Vertikutieren sollte die Rasenfläche möglichst trocken sein. Tendenziell eignet sich die Zeitspanne von April bis September. Bei der Arbeit mit dem Vertikutiergerät sollte man möglichst gleichmäßig vorgehen und den Rasen in sowohl Längs- als auch Querbahnen bearbei-ten. Entscheidend ist jedoch, den Boden nicht zu tief aufzureißen, da sonst die Wurzeln beschädigt werden können. Zwei bis drei Millimeter sind ausreichend. Ob ein per Hand, mit Benzin oder elektrisch betriebenes Mo-dell in Frage kommt, richtet sich nach Größe und Beschaffenheit der Fläche. *PS/LK.*

Thomas Dörge
Tischlermeister

Bau- u. Möbeltischlerei

Fenster u. Türen aus Holz, Kunststoff sowie Aluminium
Innenausbau, Innentüren, Parkett u. Vinyl
Möbel nach Maß, Treppen
Vordächer, Rollläden, Reparaturservice

www.tischler-doerge.de

Stackmannstr. 18 • 31275 Lehrte • Tel. 05132/8873277 o. 05139/982219

- **Barrierefreier Umbau**
- **Bodengleiche Duschen**
- **Beratung vor Ort**
- **Individuelle Gestaltung**
- **Hochwertige Materialien**

**Fliesenleger-
Fachbetrieb
Guido Bracht**

**Im Dorfe 1 A
Burgdorf OT Schillerslage**

**Tel.: 051 36 / 976 42 55
Tel.: 0170 / 7 09 79 78**

www.bracht-fliesen.de

BRACHT
FLIESEN | PLATTEN | MOSAIK

**Haustechnik
Daniel Heuer**
Sanitär Heizung
Gas

**Bad -
Komplettsanierung
Wärmepumpen-
technik**

**Kuhlkamp 2, 31275 Lehrte
05132-83 86 500
haustechnik.heuer@outlook.de
heuer-haustechnik.de**

Metallbau
GmbH

Andreas Kaletta

**◆ Geländer, Gitter, Tore
◆ Zaunanlagen
◆ Stahl-, Metall- und Treppenbau**

**Leineweberstr. 16, 31303 Burgdorf
metallbau.kaletta@freenet.de
Tel. (05136) 8 52 84 • Fax (05136) 87 95 19**

WESTPHAL
DACHTECHNIK

WIR SUCHEN DICH

**ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS SUCHEN WIR
DACHDECKERGESELLEN, DACHDECKERMEISTER
UND BAUHELPER (M/W/D).**

Mit uns haben Sie stets ein starkes Dach über dem Kopf - Ihr verlässlicher Ansprechpartner!

www.westphal-dachtechnik.de **05136 / 89 93 70**

**Kamin & Schornstein GmbH
THOMS**

**Alles aus
einer Hand.**

- Kamine, Kaminöfen
- Kachel-, Speckstein- und Speicheröfen
- Gartenkamine
- Reinigung, Reparatur und Instandsetzung von Öfen und Kaminen aller Art

Hemlingsfeld 2
30900 Wedemark/ OT Brelingen
Tel: 05130/ 376219
Fax: 05130/376451
E-Mail: markusthoms69@web.de

Betriebsstätte:
Berliner Allee 1 C/ 2. Halle
30855 Langenhagen/ OT Godshorn
Mobil: 0172/5119587 (Herr Markus Thoms)

- Schornsteinneuerstellung
- Schornsteinverrohrung
- Schornsteinköpfe
- Historische Schornsteinköpfe
- Schornsteinkopfmontage und -abrisse mit Autokran
- Schornsteinkopf -Verschieferungen
- Schornsteinzubehör
- div. Dacharbeiten, -reparaturen